

Maßstab 1:43

#07007

Ausgabe

05/2017

limitierte Auflage 333 Stk.



Die Nase macht's

Nachdem der amerikanische Rennfahrer Bob Webb seinen Porsche 550 im Jahr 1958 zum Totalschaden fuhr, nahm er Kontakt zu einem Aerodynamikexperten auf, der in der Luftfahrtbranche tätig war – Durlite. Der kaputte Porsche sollte wiederaufgebaut werden.

Während das Chassis soweit wie möglich dem original entsprach, schuf Durlite eine neue Karosserie, wie sie vorher noch kein Porsche trug. Seine Aluminiumhaut, oder besser gesagt, die minimalistische Ausführung einer Verkleidung, verhalf dem Durlite-Porsche zu einer äußerst günstigen Windschnittigkeit. Das Markante an der neuen Alukarosserie war die kurze, tief nach unten und auch steil abfallende Frontnase, die seinerzeit sehr ungewöhnlich war und die Rundung der beiden Kotflügel weiterführte. Wie sehr Durlite seinerzeit auf eine gute Aerodynamik bedacht war, zeigte sich auch am Heck. Das abrupte Ende der Alukarosserie mit einem geradlinigen Abschluss war ganz nach dem

Prinzip eines Kamm-Hecks konzipiert. Wie effektiv die Aluminiumhaut von Durlite tatsächlich war, wurde erst in jüngster Zeit wirklich bewusst, als ihm eine - theoretisch errechnete - Höchstgeschwindigkeit von 308 km/h bescheinigt wurde, wobei diese Geschwindigkeit in erster Linie durch die Front beeinflusst wurde. Durlite's „Nase“ war so effektiv gestaltet, dass Auftrieb erst jenseits der 300er Marke entstand.

Damit gebührt dem Durlite-Porsche auch heute noch ein Platz in der Geschichte, denn es gilt immer zu bedenken, dass der Porscheumbau schon im Jahre 1959 entstand.

AutoCult GmbH
Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult-models.de